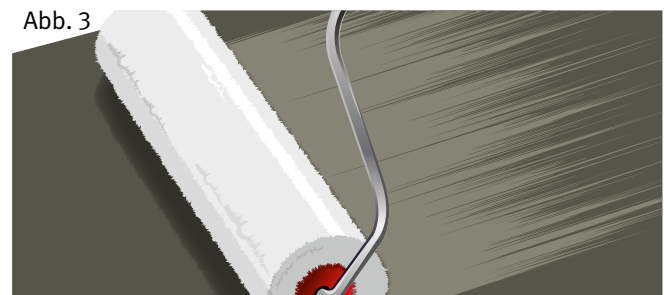
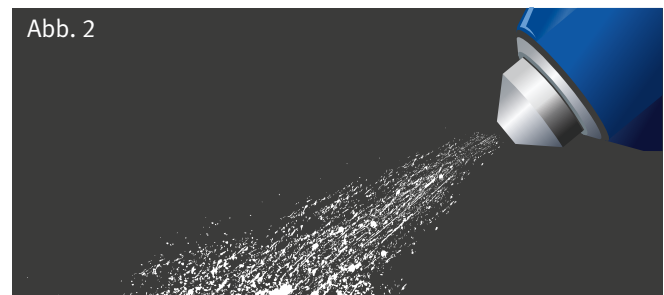
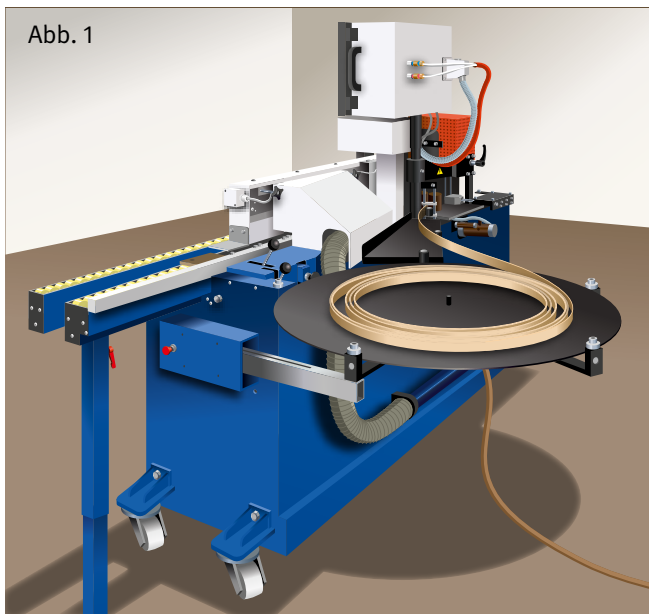


Nr. 062

Stand 11/2016

Arbeitsschutz Kompakt

## Verarbeiten von Leimen/Klebern in Betrieben der Holzbranche



In Betrieben der Holzbranche werde überwiegend folgende Leime/Kleber verarbeitet: Weißleim (formaldehydarmen Dispersionsleim), Harnstoff-Formaldehyd-Harz-Leim („Kaurit“), Schmelzkleber auf EVA-(Ethylen-Vinylacetat-)Basis, Schmelzkleber auf PUR-(Polyurethan-)Basis, Kontakt-Kleber (lösemittelhaltige 1-Komponenten-Kleber), 2-Komponenten-Kleber (PUR-Kleber, Epoxidharz-Kleber) und Sekundenkleber (Cyanacrylatkleber).

### Vor dem Arbeiten:

- Als Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung arbeitsmedizinische Vorsorge als Pflichtvorsorge veranlassen oder als Angebots- oder Wunschvorsorge ermöglichen
- Regelmäßige Unterweisungen anhand der Betriebsanweisung und des Sicherheitsdatenblatts durchführen und dokumentieren
- Beschäftigungsbeschränkungen beachten (Jugendliche, werdende Mütter)
- Prüfen, ob weniger gefährliche Arbeitsstoffe eingesetzt werden können – Ersatzstoffprüfung
- Hautschutzplan (Hautschutz, Hautreinigung, Hautpflege) beachten. Wenn eine Schädigung des Werkstücks durch das Hautschutzmittel (Fettfinger auf unbehandeltem Holz) ausgeschlossen werden kann, Hautschutz auf unbedeckte Körperteile auftragen
- Vorhandene Absaugung auf Wirksamkeit prüfen
- Filter an der Atemschutzmaske prüfen; falls erforderlich Filter oder Maske austauschen

### Während der Arbeiten:

#### Allgemeine Schutzmaßnahmen für alle oben genannten Leime/Kleber

- Nicht essen, trinken, rauchen
- Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden
- Zündquellen beim Verarbeiten lösemittelhaltiger Stoffe vermeiden (offene Flammen, heiße Oberflächen), Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen und Schweiß-/Flexarbeiten nur nach schriftlicher Erlaubnis durchführen

#### Spezielle Schutzmaßnahme nach Leim-/Kleberart

Harnstoff-Formaldehyd-Harz-Leim (Kaurit)/Weißleim

- Technische Absaugung bei Dauerarbeitsplätzen an Heißpressen
- Schutzhandschuhe aus Nitril tragen
- Beim Anrühren dicht schließende Schutzbrille tragen

**Schmelzkleber auf EVA-Basis**

- Technische Absaugung oberhalb des Leimbeckens
- Beim Umgang mit heißem Leim Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen

**Schmelzkleber auf PUR-Basis**

- Technische Absaugung im Bereich der Klebstoffwärmung (Abb. 1) und des Auftragbeckens
- Bei Reinigungstätigkeiten Atemschutzmaske A1/P2 tragen
- Bei Spritzgefahr Schutzhandschuhe und Schutzbrille verwenden
- Für kurzfristigen Einsatz Schutzhandschuhe aus Nitril tragen (z. B. bei Reinigungsarbeiten)

**Kontaktkleber**

- Bei großflächiger Verarbeitung (Abb. 3) Atemschutzmaske Filtertyp verwenden
- Schutzhandschuhe aus Nitril verwenden
- Beim Sprühauftrag (Abb. 2) dicht schließende Schutzbrille benutzen

**2-Komponenten-Kleber**

- Technische Absaugung bei Dauerarbeitsplätzen an Pressen
- Schutzhandschuhe aus Nitril tragen

**Sekundenkleber**

- Einatmen der Dämpfe vermeiden
- Schutzbrille tragen
- Schutzhandschuhe aus Nitril benutzen

**Nach dem Arbeiten:**

- Mit Lösemittel getränkte Lappen in feuerfesten Metallbehältern mit selbstschließendem Deckel sammeln und aufbewahren
- Verschmutzte Haut mit geeigneten Hautreinigungsmitteln waschen
- Hautpflegemittel verwenden
- Verschmutzte Arbeitskleidung getrennt von der Straßenkleidung aufbewahren und regelmäßig reinigen
- Atemschutzmaske in separatem Bereich (Schrank) aufbewahren; Einwegmaske entsorgen

**Weitere Informationen:**

- DGUV Information 209-042 „Gefahrstoffe im Schreiner-/Tischlerhandwerk und in der Möbelfertigung“
- DGUV Information 209-046 „Lackierräume und -einrichtungen für flüssige Beschichtungsstoffe“
- DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“
- Handschuh-Datenbank von GISBAU ([www.gisbau.de](http://www.gisbau.de))



Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.bghm.de](http://www.bghm.de)

Alle nicht gesondert gekennzeichneten Bilder und Grafiken: BGHM